

Inhalt

Seite

- Bericht vom Verbandstag des VMV in Güstrow	2
- SSC Palmberg Schwerin Deutscher Meister 2017	3
- Landesmeister 2017 aus Grimmen und Güstrow	4
- Stralsunder Wildcats 3.Platz in der 2.BL	5
- VMV Teams überregional sehr erfolgreich	5
- Plattballer Mixed Landesmeister 2017	7
- 28.Oldieturnier der „Alten Trebelsäcke“ in Grimmen	8
- Nachruf zum Tod von Gert Görcke	9
- Präsidium und Amtsträger des VMV	10

molten[®]
For the real game

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt (Texte) VMV-Geschäftsstelle
Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641
Auflage: 4 Ausgaben jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Versand: Online www.vmv24.de

Bericht über den Verbandstag des VMV

27. April 2017 in Güstrow

Volleyballverband vor neuen Herausforderungen



Der Verbandstag 2017 fand am 27. April in der Sportschule Güstrow statt. Dazu begrüßte Verbandspräsident Holger Stenzel Teilnehmer aus 16 Vereinen. Den eingeladenen Ehren- und Präsidiumsmitgliedern, den Kassenprüfern, Vorsitzenden des Verbandsgerichtes, den Abteilungsleitern der Mitgliedsvereine des VMV lagen die Berichte und Anträge schriftlich in einer Nordvolley-Sonderausgabe vor.

Zu Beginn der Tagung gedachten die Delegierten in einer Schweigeminute des verstorbenen Präsidiumsmitglieds und

langjährigen Leistungssportwarts des VMV, Gert Görcke.

In seinem Bericht ging Präsident Holger Stenzel ergänzend zum gedruckten Wort besonders ein auf die Neuausrichtung des DOSB in der Förderung des Leistungssports und auf die Neustrukturierung des Leistungssports. Die Orientierung auf das Erfolgspotenzial sei künftig erstrangiges Förderprinzip. In den Bundesstützpunkten, die von 11 auf 7 reduziert werden sollen, werden Halle und Beach gleichrangig ausgebildet. Darauf müsse sich auch der BSP Schwerin einstellen. Schwerin ist dabei, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. So befinde sich in Schwerin eine Beach-Outdoranlage im Bau, ein Lehrertrainer für Beach werde eingestellt und ein Gesamtkonzept erarbeitet Landestrainer Markus Pabst.

Der Befürchtung von einigen Volleyballenthusiasten, in Schwerin werde der männliche Bereich dicht gemacht, trat der Präsident entgegen. Die Idee sei, im männlichen Bereich den Leistungssport am Standort Schwerin bis zum zweiten Bundespokal zu betreiben und dann die fähigsten Kader an die Bundesstützpunkte Berlin (Halle) und Hamburg (Beach) zu delegieren. Diejenigen, die es nicht schaffen, bleibt der Gang in die Vereine offen. Es habe Gespräche in Rostock und Pampow gegeben, um dort den männlichen Spitzenvolleyball zu etablieren.

Seinen Ausführungen schlossen sich die Berichte der Ausschüsse und die Diskussion über die vier eingereichten Anträge an. Am heftigsten wurde über die Anträge zur Änderung der Pokalspielordnung debattiert. In Antrag 1 hatte der Landesspielausschuss den Änderungsantrag eingebracht, die Teilnahme am Pokal-Spielbetrieb zur Pflicht zu machen. Dieser Antrag erhielt keine Zustimmung. Den Vorschlägen des Pokalspielwartes zur Durchführung des VMV-Pokal-Spielbetriebes dagegen wurde mehrheitlich zugestimmt. Er beinhaltet unter anderem, den Verbandspokalsieger in vier Runden auszuspieren. Um vier Titel soll es gehen: Landesklassenpokalsieger, Landesligapokalsieger, Landespokalsieger und Verbandspokalsieger. Nach Ansicht von Pokalspielwart Maik Schiffner erhöhe das die Attraktivität des Pokalwettbewerbs, weil man Titel erkämpfen kann.

Der Haushaltsabschluss 2016 wurde vom Kassenprüfer Winfried Melcher als tadellos bewertet. Der Verbandstag stimmte ihm zu.

Der Verbandstag 2018 findet am 26. April in Güstrow statt. Es ist ein Wahlverbandstag.

Wolfgang Schmidt

SSC Palmberg Schwerin ein überzeugender Deutscher Meister 2017



Soviel stand schon vorher fest: Gewinnt der SSC Palmberg Schwerin auch dieses dritte Playoff-Finalspiel gegen Allianz MTV Stuttgart, dann ist er Deutscher Meister 2017. Doch nur wenige wollten sich festlegen, wie das Spiel ausgehen könnte. Über die Schweriner PALMBERG ARENA legte sich am 26. April ein Schleier der Hoffnung. Der SSC lüftete ihn in drei Sätzen.

Den besseren Start in dieses Schicksalsspiel erwischte der SSC Palmberg Schwerin. Er ging 4:0 in Führung und veranlasste Stuttgarts Trainer Guillermo Hernandez frühzeitig zu einer Auszeit. Schwerin ging durch Jennifer Geerties mit 8:4 in die erste Technische Auszeit. Es folgte das 9:4 durch eine gute Blockabwehr des SSC. Stuttgart nahm einen Doppelwechsel vor. Schwerin hielt seinen Gegner auf Abstand. Wer einen Fehler machte, sorgte bei der nächsten Gelegenheit für Besserung. So Marie Schölzel, die bei ihrem Angriff im gegnerischen Block hängen blieb und so das 12:9 ermöglichte. Danach blockte sie selber erfolgreich und erzielte das 13:9. Auch Jennifer Geerties tat ihr Bestes für den Punktstand des SSC. Ihr Aufschlag führte zum 18:14. Hernandez rief zur Auszeit. Mehr konnte sein Team aber nicht zusetzen. Maren Brinker holte den ersten und den letzten Punkt dieses Satzes, der mit 25:17 gewonnen wurde.

Arg ging es für die Gäste im zweiten Satz zu. Ihre Kräfte reichten offensichtlich nur bis zur ersten TA (8:7). Schwerin gab die Führung nicht mehr ab, sondern vergrößerte den Vorsprung wieder durch Louisa Lippmann auf 15:8. Über sie liefen die erfolgreichsten Angriffe des SSC. Annahme und Angriff Stuttgarts blieben zu schwach. Das widerspiegelt sich im Satzergebnis: 25:14.

Im dritten Satz behielt Schwerin sein Tempo bei und ließ Stuttgart nicht zur Entfaltung kommen. Zum ersten und einzigen Mal in diesem Spiel übernahm Allianz beim 2:3 die Führung. Dann war der Akku leer. Maren Brinker schlug zum 25:16 ein. Die Arena mit 2000 Zuschauern feierte euphorisch seinen Deutschen Meister. „Oh wie ist das schön...“ Stuttgart wurde als Vizemeister geehrt.



Landesmeister M-V aus Grimmen und Güstrow



Die beiden Landesmeister im Volleyball 2017 heißen JSV Grimmen (Frauen) und Güstrower SC 09 (Männer). Grimmen eroberte sich in der Verbandsliga mit 15 gewonnenen Spielen und 45 Punkten Tabellenplatz 1, dicht gefolgt vom MSV Pampow (43 Punkte). Den Ausschlag für diese Platzierung gaben die beiden Heimsiege über die HSG Uni Rostock und den SV Einheit Ueckermünde am letzten Verbandsliga-Spieltag. Das Aufstiegsrecht

in die Regionalliga allerdings will der JSV Grimmen nicht wahrnehmen, wie Landesspielwart Klaus Bietz weiß. Dieses Recht geht nun über an den Zweitplatzierten aus Pampow. Der MSV will in der nächsten Saison in der Regionalliga spielen.



Die Männer des SC 09 Güstrow beendeten die Saison auf dem zweiten Platz hinter dem Landesleistungszentrum Schwerin. Das Leistungszentrum nahm über ein Sonderspielrecht mit einer Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil, konnte demzufolge weder auf- noch absteigen. Mit stolzer Brust darf sich der Güstrower SC 09 nun Landesmeister nennen. Für Ulf Schade, Abteilungsleiter Volleyball im Güstrower Verein, ist das ein großer

Erfolg. Denn den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten mit Spielern, die alle von außerhalb zum Training und zu den Heimspielen anreisen müssen, ist das eine große Herausforderung. Als „Mädchen für alles“ bemüht er sich auch um die Nachwuchsgewinnung für die Vereinssparte Volleyball. So möchte er eine neue Trainingsgruppe aufbauen für 10- bis 14jährige Kinder. „16 Anmeldungen habe ich bekommen nach unserem Aufruf“, berichtet er. „Da kann man was mit anfangen. Wir werden sehen, wie sich das weiter entwickelt.“ Aus der Verbandsliga der Herren wird es keinen Aufsteiger geben.

Wolfgang Schmidt



Stralsunder Wildcats auf dem Bronzeplatz in der 2.BL



In der 2. Bundesliga Nord der Frauen haben die Stralsunder Wildcats eine glanzvolle Saison 2016/17 hingelegt. Sie beendeten die Saison mit zwei Auswärtssiegen am letzten Doppelspieltag gegen Gladbeck (1:3) und Borken (0:3). Damit war ihnen der dritte Tabellenplatz sicher. Dieses Ergebnis geht als die beste Platzierung in die achtjährige Zweitliga-Geschichte des Stralsunder

Vereins ein. Froh und glücklich konnte Trainer Andre Thiel nach den beiden Siegen konstatieren: „Wir haben eine wirklich großartige Saison hinter uns und mit Anne Domroese eine der besten Angreiferinnen.“ Anne steht in der gesamten 2. Liga mit neun Gold- und drei Silbermedaillen an der Spitze der wertvollsten Spielerinnen-Wertung. Die Goldmedaillen resultieren aus den 16 Siegen nach 24 Liga-Spielen. Bedenkt man, dass die Wildcats die Saison 2015/16 nur auf dem elften Tabellenplatz (25 Punkte) abgeschlossen hatten, erahnt man, welchen Schub es in Stralsund gegeben hat. Gefragt nach den Aussichten zu Beginn dieser Saison hatte Trainer Andre Thiel sehr verhalten gesagt: „Diese Saison möchte ich, dass wir besser und konstanter sind als in der letzten.“ Seine Mädels um Kapitän Lene Scheuschner haben diesen Wunsch mit einer grandiosen Saisonleistung Wirklichkeit werden lassen. Mehrfach brachten die Wildcats selbst Favoriten wie TSV Bayer Leverkusen oder Snow Trex Köln zu Fall.

Gestartet waren die Stralsunderinnen auf einem fünften Tabellenplatz. Zwischenzeitlich rutschten sie auf Platz elf ab. Seit dem Auswärtssieg über Oythe (0:3) am 26. November 2016 behaupteten und verteidigten sie den dritten Platz.

Wolfgang Schmidt

VMV-Teams überregional sehr erfolgreich



Die Männer des SV Warnemünde erfüllten sich ihren Meister- und Aufstiegswunsch mit einer hervorragenden Saisonleistung. Im letzten Spiel am 8. April 2017 bezwangen sie zu Hause den Berliner VV mit 3:2 und sicherten sich so den Titel. Mit diesem Sieg konnten sie ihren ärgsten Verfolger, den KMTV Eagles aus Kiel, hinter sich lassen, der am letzten Spieltag sein Match verlor und damit nur auf 51 Punkte kam. Warnemünde schloss die 22 Spiele mit 19 Siegen und 54 erzielten Punkten ab. Der Aufstieg in die Zweite Bundesliga

war den Männern um Trainer Christian Hinze schon eine Woche zuvor gelungen, als sie vor der Rekordkulisse von 700 Zuschauern in der OSPA Arena den direkten Aufstiegs Konkurrenten VfL Pinneberg 3:0 bezwangen. Der Aufstieg wurde gebührend gefeiert. Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter den meisterlich aufspielenden SV-Männern. „Wir haben uns mit letzter Kraft über die Ziellinie gerettet“, gestand Christian Hinze dennoch. Sein Team war am 11. März an die Tabellenspitze gerückt und verteidigte diese bis zum Schluss. Besonders zu Hause im eigenen „Wohnzimmer“ konnte der SV Warnemünde seine Fans beeindrucken. Bis auf den Ausrutscher gegen KMTV

Eagles am 8. Oktober (0:3) beendete der SV alle seine Heimspiele siegreich. Ole Ernst belegte in der Rangliste der wertvollsten Spieler der Dritten Liga den dritten Platz. Zwölf Mannschaften wetteiferten um die Platzierungen.

Bei den Frauen der Dritten Liga Nord war der SV Warnemünde ebenfalls mit am Start. Die Frauen des SV landeten am Ende auf Platz 10 der Tabelle mit 20 Punkten aus 20 Spielen. Elf Mannschaften waren in die Saison gestartet.



In der Regionalliga Nord spielte der 1. VC Parchim (Foto) eine überragende Saison. Als einziges Team blieben die Mädels in den 18 Partien ungeschlagen. Sie hatten nur fünf Sätze abgeben müssen und insgesamt 54 Punkte eingesammelt. Auf dem sechsten Platz kamen die Frauen des SC Neubrandenburg ein. Der SV Warnemünde 2 belegte Platz 9 und der Bundesstützpunkt Schweriner SC wurde

nur Letzter auf Platz 10. Meister der Regionalliga Nord bei den Männern wurde der PSV Neustrelitz. Die HSG Uni Greifswald beendete die Saison auf dem letzten Platz mit nur zwei Siegen in 18 Spielen.

Wolfgang Schmidt

molten[®]
For the real game

Mixed-Volleyball-Landesmeisterschaft 2017

Am 29. April 2017 spielten der Poeler SV 1923, der VSV 06 Schwerin und der ausrichtende VSC Plattball Schwerin um die Landesmeisterschaft im Mixed-Volleyball. Gestartet wurde um 10:00 Uhr in Schwerin, in der Sporthalle Krebsförden, in der Friedrich-Schlie-Straße. Das Starterfeld war auch in diesem Jahr leider sehr überschaubar, ging es doch auch um die Qualifikation für den BFS-Nord-Cup. Im Auftaktspiel gewann der VSV 06 Schwerin deutlich gegen den Meisterschaftsneuling von der Insel Poel mit 2:0 (13,17). Nachdem auch der VSC Plattball Schwerin mit einer konzentrierten Leistung gegen das Team vom Poeler SV 1923 beide Sätze mit 25: 16 und 25:13 gewann, kam es im letzten Spiel zum eigentlichen Finale um die Landesmeisterschaft 2017. Das erfahrene Team vom VSV 06 profitierte im ersten Satz von vielen Eigenfehlern der Plattballer und gewann mit 25:17. Im zweiten Durchgang besann sich das Team vom VSC Plattball wieder auf seine Stärken und stellte mit einem sicheren 25:15 den 1:1 Satzausgleich her. Nun musste der Tiebreak die Entscheidung bringen. Dieser war nicht immer hochklassig, dafür aber äußerst spannend. Nachdem die Plattballer schon mit 14:12 in Führung lagen, hatte plötzlich der VSV 06 beim Stand von 15:14 Matchball. Doch am Ende war der Titelverteidiger VSC Plattball Schwerin das glückliche Team und gewann mit 17:15 den Tiebreak und damit auch die Landesmeisterschaft 2017.

Endstand:

1. Platz VSC Plattball Schwerin
2. Platz VSV 06 Schwerin
3. Platz Poeler SV 1923



28.Oldieturnier „Alte Trebelsäcke“ mit neuem Wanderpokal



Volleyball: Das nordvorpommersche Volleyballturnier der Senioren „Alte Trebelsäcke“, das zum 28.Mal in Folge in **Grimmen** und in diesem Frühjahr am **08.April** stattfand, hat den alten Turniersieger auch als neuen, den **1.VC Stralsund**.

Zu Beginn erhielt der Kapitän des VC-Teams aus Stralsund den Wanderpokal nach 12 Turnieren zum Verbleib, der im Frühjahr 2011 gestiftet wurde. Das Team war seitdem 9 Mal Turniersieger, je einmal die HSG Uni Rostock, der VfL Bad Sülze und der SVV Stralsund.

Zum Turnier am 08.04.:

Der bislang insgesamt fünfzehnmalige Turniersieger **1. VC Stralsund**, seit 2007 dabei, wurde wieder Erster des Turniers mit 15 Teams. Der ganz neu ausgelobte Wanderpokal geht also wieder nach Stralsund.

Nach drei Siegen in der Vorrunde gelang in der Endrunde dem VC-Team mit zwei 2:0-Siegen gegen die **Binzer Volleybären** (2.Platz) und

Motor Barth (3.Platz) das erneute Kunststück.

Die Siegercrew erkämpfte den Pokal unter Beifall der anwesenden knapp 100 Aktiven. Das Spielniveau war in der Vorrunde ansprechend, aber besonders in allen drei Endspielen enorm hoch. Wie schon in den Vorjahren ging es beim diesjährigen Turnier der alten Haudegen kämpferisch zur Sache.

Die Binzer Volleybären siegten 2:1 gegen Barth und wurden Zweiter.

Platz 4 erkämpfte der SC Neuenkirchen vor dem JSV Grimmen und dem SVV Stralsund.

Dahinter in der Reihenfolge:

Sana SG Bergen, ESV Lok Stralsund, VfL Bad Sülze, Reinberg/Gryps, JSV Grimmen (VS), Empor Stralsund (1), WSG Stralsund, SV Lüssow/Augustenruh und Empor Stralsund (2)

Winfried Degner



Deutsche Meisterschaft

Volleyball U20 weiblich | 03.–04. Juni 2017
Palmberg-Arena und Volleyballhalle Schwerin



Weitere Informationen unter
volleyball-schwerin.de





FÜNFZEHNTER

MECK-POMM OSTSEE-CUP

08. – 10. September 2017 in Schwerin
PALMBERG ARENA / Volleyballhalle

www.meck-pomm-cup.de



Nachruf zum Tod von Gert Görcke



Mit Bestürzung haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser Sportfreund Gert Görcke verstorben ist. Gert wurde 75 Jahre alt und gehörte zu den Persönlichkeiten, die den Landesvolleyballverband nach der Wende ins Laufen brachten. Als Leistungssportwart im Präsidium des VMV sorgte er sich vor allem um den erfolgreichen Verlauf der Nachwuchsentwicklung des Schweriner SC und um die VMV-Auswahlmannschaften. Der in Wittenberge geborene Diplom-Sportlehrer und einstige Rugbyspieler folgte nach dem Abschluss seines Studiums an der DHfK in Leipzig seiner Vorliebe für den Volleyball und nahm in Schwerin seine Tätigkeit als Volleyball-Trainer im männlichen Bereich auf. Von 1983 bis 1985 betreute er das Oberligateam der Herren des SC Traktor Schwerin. Der Landesvolleyballverband verliert mit ihm einen couragierten Mitstreiter, dessen Herz und Einsatz für den Volleyball brannte. Wir werden sein Vermächtnis in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Präsidium des VMV



Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Nordstr. 9	Elmenhorst	18107		0381-4548612
Vizepräsident Sport/Halle	Wurzler	Arne	Robert-Koch-Str. 13	Schwerin	19055		0163-7744321
Vizepräsident Sport/Beach	Dr. Bock	Steffen	Kirchenplatz 3	Warnemünde	18119		0162-2198513
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Schatzmeister	Mielke	Axel	Sperlingsweg 11	Schwerin	19057		0385-2012038
Beisitzer Vorstand	Schlüter	Christian	Am Findling 66	Rostock	18119	0177 5988343	
Beisitzer Vorstand	Tominski	Sebastian	Feldstraße 86 b	Greifswald	17489	0172 3266624	
Beisitzer Vorstand	Grossmann	Dirk	Wismarsche Str. 238	Schwerin	19055		
Landesspielwart	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
Schiedsrichterwart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385-34336097	0174-9486375
Leistungssportwart						-	-
Lehrwart	Thiel	Andre	Friedrich-Engels-Str. 11	Stralsund	18435	0174-6606772	
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichert	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Hans-Fallada-Str. 26	Schwerin	19059	0385-7778658	0385-591820
Vors. der Spruchkammer	z.Zt. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Prof. Dr.Melcher	Winfried					-
Kassenprüfer	Pachale	Maja				-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Lagerstr.20	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Landestrainer männlich	Liefke	Marco					0385-734354
Landestrainer weiblich	Pabst	Markus	Fritz-Reuter-Str. 54	Schwerin	19053	0175-3217280	0385-734354

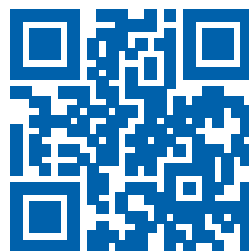


molten®

For the real game



Offizieller Ballpartner



www.molten.de



Blau sein ist auch auf Facebook:
www.facebook.com/molten.deutschland/



Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr

**INTERNATIONALE
SPEDITION**

Wir bieten Ihnen:

- Logistik***
- flüssige Lebensmittel***
- Teil- und Komplettladungen***
- Stückgut und Sammelladungen***
- Food Logistik***
- See- und Luftfracht***

Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH

Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin

Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274

Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273

**Niederlassung Süd/West
Laichingen**

**Tel. (0 73 33) 95 21 60
Fax (0 73 33) 95 21 62**

**Niederlassung Schwerin
Werkstraße 4**

**19061 Schwerin
Tel. (03 85) 6 66 60 26
Fax (03 85) 6 66 60 26**

